

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Anzeigenpreise des Umschlages für Mitglieder:
Eine viertel Seite 20 *M.*, eine halbe Seite 38 *M.*, eine ganze Seite 72 *M.*, die erste Seite (nur ungeteilt) 100 *M.*



Anzeigenpreise des Umschlages für Nichtmitglieder:
Eine viertel Seite 30 *M.*, eine halbe Seite 58 *M.*, eine ganze Seite 112 *M.*, die erste Seite (nur ungeteilt) 150 *M.*

Umschlag zu Nr. 64.

Leipzig, Freitag den 17. März 1905.

72. Jahrgang.

Um 25. d. Mts. erscheint vollständig

(Z)

Jahrbuch des Deutschen Rechtes

Unter Mitwirkung
zahlreicher und namhafter Juristen

herausgegeben von

Dr. Hugo Neumann,

Rechtsanwalt am Kammergericht zu Berlin. (Verfasser der „Handausgabe des Bürgerlichen Gesetzbuchs“.)

2. Jahrgang

(die Zeit bis Anfang 1904 umfassend).

Zwei Bände. Geheftet 22 *Mk.* Gebunden in Halbfranz 27 *Mk.*

Rabatt in Rechnung 25%, gegen bar 30% und 13/12.

Das Jahrbuch des Deutschen Rechtes, dessen zweiter Jahrgang jetzt abgeschlossen vorliegt, bezweckt, fortlaufend eine Übersicht über die Rechtsentwicklung zu geben, welche die der Privatrechtspflege dienenden Materien des Reichsrechts, insbesondere also des Bürgerlichen Gesetzbuchs, des Handelsgesetzbuchs, der Wechselordnung, der Zivilprozessordnung, des Gesetzes über die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit, der Konkursordnung, der Grundbuchordnung, des Zwangsversteigerungsgesetzes, des Patentgesetzes, der Kostengesetze usw. usw. durch die Ergebnisse der Judikatur und Literatur gefunden haben.

Die Namen des Herausgebers und seiner Mitarbeiter verbürgen die übersichtliche, wissenschaftliche und zugleich praktische Ausgestaltung des Unternehmens. Somit wird das Jahrbuch sachlich und zeitlich eine fortlaufende Ergänzung und Vervollständigung jedweden Kommentarwerks bieten und für Rechtswissenschaft und Rechtsanwendung sich als unentbehrliches Hilfsmittel erweisen.

Dieses Ziel hat das Unternehmen erreicht und in allen Kreisen der Beteiligten, wie in der Presse, die lebhafteste und ungeteilteste Anerkennung gefunden. Die fortgesetzt steigende Erweiterung des Leserkreises, sowie vor allem auch das andauernd zunehmende Interesse der Autoren, welches sich in der Einsendung von Selbstberichten und kurzen Erwidern und Ergänzungen betätigt, beweisen, daß das Jahrbuch einem in den Kreisen der deutschen Juristen vorhandenen starken Bedürfnis entspricht und auf dem richtigen Wege ist, es zu befriedigen.

Ich bitte daher, dem Unternehmen erneut Ihr freundliches Interesse entgegenzubringen; Ihre Bemühungen werden sich reichlich lohnen, zumal Sie durch den Absatz des neuen Jahrganges dauernde Abonnenten gewinnen und in den meisten Fällen auch noch den 1. Jahrgang verkaufen werden.

Käufer des Jahrbuchs sind Richter, Rechtsanwälte, Assessoren, Referendare, Rechtslehrer, Bibliotheken, Gerichte, Verwaltungsbehörden, Magistrate, Banken u. c.

Bei Aussicht auf weiteren Absatz liefere ich einzelne Exemplare des vollständigen Jahrgangs geheftet in Kommission.

Prospekte stehen in beliebiger Anzahl zur Verfügung.

Geschätzten Aufträgen sehe ich entgegen.

Hochachtungsvoll

Berlin W. 8, den 15. März 1905.

Franz Uahlen.